

GO-GO Ultra

Betriebshandbuch



Das Äußerste in Stil und Ausführung®

Pride
Mobility Products Europe B.V.

*Tijnmuiden 28
1046 AL Amsterdam
The Netherlands*

www.pridemobility.com

SICHERHEITSWEISUNGEN

Bitte lesen und befolgen Sie alle Anweisungen in diesem Handbuch, bevor Sie Ihr Elektromobil das erste Mal benutzen. Sollte etwas in diesem Handbuch für Sie unverständlich sein oder sollten Sie zusätzliche Hilfe zum Aufbau benötigen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem autorisierten Pride Fachhändler in Verbindung.

Ihr Pride Produkt sicher zu benutzen hängt davon ab, dass Sie den Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Anweisungen in diesem Handbuch genauestens folgen. Weiterhin hängt die sichere Benutzung Ihres Pride Produktes von Ihrer eigenen Beurteilung und Ihrem gesunden Menschenverstand, sowie von der Beratung Ihres autorisierten Pride Fachhändlers, Ihrer Aufsichtsperson und/oder Ihrer ärztlichen Betreuung ab. Pride ist nicht verantwortlich für Verletzungen und/oder Schäden, die durch unkorrekte Behandlung sowie Nichtbeachtung der Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen oder Anweisungen in diesem Handbuch entstehen. Desweiteren ist Pride nicht verantwortlich für Verletzungen und/oder Schäden, die durch unsachgemäße Beurteilung oder Mißachtung des gesunden Menschenverstandes entstehen.

Die nachstehenden Symbole zur Kennzeichnung von Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Anmerkungen werden laufend in dieser Bedienungsanleitung sowie an dem Produkt aufgeführt. Es ist sehr wichtig, dass Sie diese lesen und vollständig verstehen.



WARNUNG! Nichtbeachtung der Anweisungen dieser Bedienungsanleitung kann zu Personenschaden bzw. Schäden an dem Elektromobil führen.



VORSICHT! Diese Handlungen dürfen Sie unter keinen Umständen vornehmen. Nichtbeachtung kann zu Personenschaden bzw. Schäden an dem Elektromobil führen.

DEALER



Copyright © 2004
Pride Mobility Products Europe B. V.

INFMANU2843/REV A/September 2004

INHALT

I. VORWORT	4
II. BETRIEBSSICHERHEIT	6
III. TECHNISCHE ANGABEN	17
IV. IHR ELEKTROMOBIL	19
V. BATTERIEN UND AUFLADUNG	22
VI. HANDHABUNG	26
VII. INDIVIDUELLE ANPASSUNG	27
VIII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN	28
IX. FEHLERSUCHE	31
X. PFLEGE UND WARTUNG	33
XI. GARANTIE	34

I. VORWORT

Willkommen bei Pride Mobility Products Europe B.V. (Pride). Wir gratulieren zum Kauf Ihres neuen Pride Elektromobils. Ihr Elektromobil verbindet eine fortschrittliche, hochentwickelte Technik mit einem modernen, attraktiven Design. Wir sind überzeugt, dass die Ausstattung und reibungslose Handhabung Ihres Elektromobils Ihr tägliches Leben zufriedenstellend erleichtern werden.

Hier bei Pride steht Ihre Sicherheit im Vordergrund. Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektromobils bitten wir Sie, alle Hinweise zu lesen und zu beachten. Diese Hinweise wurden zu Ihrem Nutzen gestaltet. Das Verstehen dieser Hinweise ist für das sichere Betreiben Ihres Elektromobils unerlässlich.

Pride übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen oder Schäden, die sich aus dem unsachgemäßen Betreiben des Elektromobils ergeben. Pride übernimmt ebenfalls keine Verantwortung für Verletzungen oder Schäden, die sich aus der Nichtbefolgung der Hinweise und Empfehlungen dieser Betriebsanleitung oder anderer von Pride ausgegebenen und auf das Elektromobil bezogenen, sowie auf dem Elektromobil selbst befindlichen Informationen ergeben.

Diese Bedienungsanleitung beruht auf den neuesten technischen und produktbezogenen Informationen, die zur Zeit der Herausgabe zur Verfügung standen. Wir behalten uns das Recht vor, ggf. Änderungen vorzunehmen. Produktänderungen können möglicherweise zu Abweichungen zwischen dem von Ihnen gekauften Produkt und den in dieser Bedienungsanleitung befindlichen Abbildungen und Erklärungen führen.

Sollten Sie mit Ihrem Elektromobil Schwierigkeiten haben, die Sie selber nicht lösen können, oder sollten Sie nicht imstande sein, die Hinweise und Empfehlungen dieser Betriebsanleitung gefahrlos zu befolgen, wenden Sie sich bitte zwecks Unterstützung an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

Sobald Sie die Handhabung und die Pflege Ihres Elektromobils gemeistert haben, werden Sie damit jahrelang eine hervorragende Leistung und viel Vergnügen erleben. Davon sind wir überzeugt.

Informationsaustausch

Gerne würden wir Ihre Fragen, Kommentare und Vorschläge bezüglich dieser Bedienungsanleitung erfahren. Ebenso würden wir gerne von der Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Elektromobil, sowie von dem von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler geleisteten Service erfahren.

Sollten Sie Ihre Adresse ändern, teilen Sie uns diese bitte mit, damit wir Sie über wichtigen Informationen bezüglich der Sicherheit, neuer Produkte und neuer Alternativen benachrichtigen können, die zu einer Steigerung der Handhabungsfähigkeit und Freude an Ihrem Elektromobil führen können. Bitte schreiben Sie uns unter der folgenden Adresse:

Pride Mobility Products Europe B.V.
Tijnmuiden 28
1046 AL Amsterdam
The Netherlands

I. VORWORT

Mein autorisierter Pride Fachhändler ist:

Name: _____

Adresse: _____

Tel. Nummer: _____

Informationsübersicht:

Elektromobil-Modell: _____

Fertigungsnummer: _____

Kaufdatum: _____

HINWEIS: Sollten Sie jemals Ihre Produktregistrierung oder Ihr Exemplar dieser Bedienungsanleitung verlegen oder verlieren, benachrichtigen Sie uns, und wir werden Ihnen unverzüglich eine neue Ausfertigung zuschicken.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

SYMBOLE DER PRODUKTSICHERHEIT

Die folgenden Symbole sind an Ihrem Elektromobil angebracht, um auf Warnungen, notwendige Maßnahmen und verbotenen Handlungen hinzuweisen. Es ist sehr wichtig für Sie, diese komplett zu lesen und zu verstehen.



Quetsch/ Stauchkanten, die während des Zusammenbauens entstanden sind.



Korrosive Chemikalien sind in der Batterie enthalten. Benutzen Sie nur AGM oder Gelzellen Batterien, um das Risiko einer Leckage oder explosiver Bedingungen zu reduzieren.



Benutzen Sie kein Mobiltelefon, Sprechfunkgerät, Laptop oder jeglichen Radiowellensender während des Betriebes.



Lesen und befolgen Sie die Angaben dieser Betriebsanleitung.



Lesen und befolgen Sie die Angaben dieser Betriebsanleitung.



Entsichert und im Leerlaufmodus "N".

Stellen Sie das Gerät auf ebenen Boden und stellen Sie sich dahinter oder seitlich, wenn Sie vom Fahrmodus in den Leerlaufmodus oder vom Leerlaufmodus in den Fahrmodus wechseln.

Gesichert und im Fahrmodus "D".

II. BETRIEBSSICHERHEIT



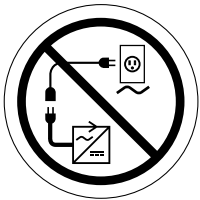
Entfernen Sie nicht die hinteren Stützräder.



Vermeiden Sie, wann immer möglich, dass das Gerät dem Regen, Schnee, Eis, Salz oder stehenden Wasser ausgesetzt wird.



Das Entfernen des Erdungsstiftes kann zu elektrischer Gefährdung führen. Wenn notwendig, installieren Sie einen zugelassenen 3-poligen Adapter an einen elektrischen Ausgang mit einer 2-poligen Steckdose. Fehler in der Beachtung dieser Anweisung können zu Personenschaden und/ oder Beschädigung des Gerätes führen.



Verhindern Sie Personenschaden oder Beschädigung des Geräts. Verbinden Sie kein Verlängerungskabel an den Wechselstrom-/ Gleichstromwandler oder das Batterieladegerät.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

ALLGEMEIN



WARNUNG! Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektromobils, sollten Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig lesen und verstehen.

Ihr Elektromobil ist ein hochentwickeltes Gerät, das entworfen wurde, um Ihren Lebensstandard und Ihre Mobilität zu steigern. Um die individuellen Wünsche des Elektromobilmfahrers zu befriedigen, liefert Pride eine umfangreiche Auswahl an Produkten. Die endgültige Auswahl und Kaufentscheidung hinsichtlich welches Elektromobilmodell in Betrieb genommen wird, obliegt dem/der Elektromobilbenutzer/in, sowie dem für ihn/sie zuständigen Arzt oder Therapeuten.

Dem Inhalt dieser Betriebsanleitung liegt die Annahme zugrunde, dass der zuständige Arzt bzw. autorisierte Pride Fachhändler das geeignete Elektromobil dem Benutzer angepasst hat, und ihn über die entsprechenden Gebrauchsanweisungen unterrichtet hat.

Unter bestimmten Umständen, einschließlich gewisser gesundheitlicher Beschwerden, muss der Benutzer die Handhabung des Elektromobils unter Aufsicht einer Pflegeperson üben. Eine Pflegeperson kann ein Familienmitglied oder eine ausgebildete Pflegeperson sein, die über geeignete Kenntnisse über die alltägliche Handhabung eines Elektromobils verfügt.

Im täglichen Umgang mit Ihrem Elektromobil kann es dazu kommen, dass sich einige Situationen ereignen, die ein wenig Übung erfordern. Lassen sie sich aber Zeit, und Sie werden bald in der Lage sein, Türen, Aufzüge, Rampen und unregelmäßige Oberflächen gefahrlos und souverän zu meistern.

Änderungen

Ihr Elektromobil wurde entworfen und konstruiert, um das Maximum an Mobilität und Nutzen zu gewährleisten. Um Ihr Elektromobil weiter individuell auf Ihre Bedürfnisse einzurichten, steht Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Extras bei Ihrem autorisierten Pride Fachhändler zur Verfügung. Sie sollten aber niemals Merkmale, Teile oder Funktionen Ihres Elektromobils ändern, zufügen, abbauen oder unbrauchbar machen.



WARNUNG! Nehmen Sie keine Änderungen an Ihrem Elektromobil vor. Nicht autorisierte Änderungen können zu Personenschaden bzw. Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

Abnehmbare Teile



WARNUNG! Versuchen Sie nicht, das Elektromobil an abnehmbaren Teilen hochzuheben oder zu bewegen. Es kann zu Personenschaden oder Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

Sicherheitskontrolle

Gewöhnen Sie sich an Ihr Elektromobil und seine Fähigkeiten. Es wird empfohlen, eine Sicherheitskontrolle vor jeder Fahrt durchzuführen, damit Ihr Elektromobil reibungslos und sicher fährt. Für Einzelheiten zu den nötigen Kontrollen siehe X. „Pflege und Wartung“.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Die folgenden Kontrollen sind vor der Fahrt durchzuführen:

- Luftdruck prüfen auf **2-2,4 bar** pro Reifen (bei Luftbereifung).
- Alle elektrische Anschlüsse auf Festigkeit prüfen. Sie sollen frei von Korrosion sein.
- Alle Steuerungsanschlüsse zur Steckerleiste auf Festigkeit prüfen.
- Bremsen testen.
- Batterieladung überprüfen.

Luftdruck

Wenn Ihr Elektromobil mit Luftbereifung ausgestattet ist, sollten Sie den Luftdruck mindestens einmal pro Woche überprüfen oder überprüfen lassen. Der richtige Luftdruck verlängert die Lebensdauer der Reifen und garantiert den perfekten Betrieb Ihres Elektromobils.

WARNUNG! Bei Luftbereifung ist es entscheidend, dass der Luftdruck immer auf 2-2,4 bar gehalten wird. Das Über-/ Unterschreiten dieses Druckbereiches kann zu Reifen- bzw. Radausfall sowie zu ernsthaften Verletzungen und Schäden führen.



WARNUNG! Benutzen Sie eine geregelte Luftquelle mit Druckanzeiger, um den Reifendruck nachzufüllen. Der Mindestluftdruck für Elektromobilantriebsräder ist 2-2,4 bar. Das Benutzen einer unregelmäßig gelieferten Luftquelle kann zu Überdruck und einem daraus resultierenden Platzen des Reifens bzw. Personenschaden führen.

Gewichtsbeschränkungen

Ihr Elektromobil ist für ein Höchstgewicht zugelassen. Beachten Sie für diese Begrenzung bitte die Spezifikationsdatentabelle.

WARNUNG! Eine Überschreitung des maximalen Gewichts macht die Garantieansprüche nichtig und kann zu Personenschaden und Beschädigung Ihres Elektromobils führen. Pride übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen bzw. Sachschaden, die sich aus der Nichtbefolgung der Gewichtsbeschränkung ergeben.



WARNUNG! Lassen Sie niemanden auf dem Elektromobil mitfahren. Es kann zu Verletzungen oder Sachschaden führen.

Steigungen

Immer mehr Gebäude verfügen über Rollstuhlrampen, die den vorgeschriebenen Steigungen entsprechen, um diese leicht und gefahrlos zu passieren. Einige davon haben Umkehrplattformen (180° Kurven), für welche gute Fahrkenntnisse mit Ihrem Elektromobil bezüglich des Kurvenfahrens erforderlich sind.

- Beim Nähern an eine Rollstuhlrampe oder andere Gefälle fahren Sie extrem vorsichtig.
- Bei engen Kurven mit den Vorderrädern weit ausholen. Dadurch machen die Hinterräder einen weiten Bogen. So kann ein Schneiden der Kurve und ein Zusammenstoß mit dem Geländer vermieden werden.
- Wenn Sie eine Rampe herunterfahren, die niedrigste Geschwindigkeitsstufe einstellen, um ein sicheres Herunterfahren zu gewährleisten.
- Abrupt starten und stoppen vermeiden.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Beim Hochfahren einer Steigung versuchen Sie Ihr Elektromobil in Bewegung zu halten. Falls Sie anhalten müssen, langsam wieder die Fahrt aufnehmen und vorsichtig beschleunigen. Beim Hinunterfahren eines Gefälles die niedrigste Geschwindigkeit einstellen und nur vorwärts fahren. Sollte Ihr Elektromobil schneller hinunterfahren als erwartet oder erwünscht, halten Sie durch das Loslassen des Gashebels an. Drücken Sie dann den Gashebel wieder leicht nach vorne, um eine geregelte Abfahrt zu gewährleisten.

WARNUNG! Befahren Sie Steigungen weder im Zickzack noch quer. Halten Sie Ihr Elektromobil stets gerade auf der Steigung. Das Risiko, eventuell umzukippen oder umzufallen wird dadurch wesentlich verringert. Versuchen Sie, Steigungen immer äußerst vorsichtig zu bewältigen.

WARNUNG! Befahren Sie keine gefährlichen Steigungen (d.h. mit Schnee, Eis, gemähtem Gras oder feuchten Blättern bedeckte Flächen).



WARNUNG! Unabhängig davon, ob Sie im Elektromobil sitzen oder daneben stehen, schalten Sie nie das Elektromobil auf Freilaufbetrieb, während Sie sich auf einer Steigung befinden.

WARNUNG! Fahren Sie mit Ihrem Elektromobil nicht quer oder diagonal eine Steigung hinauf oder hinunter; halten Sie wenn möglich nicht an, während Sie eine Steigung befahren.

WARNUNG! Obwohl Ihr Elektromobil eine größere Steigung als in den Abb. 1 und 1A angegeben überwinden könnte, dürfen Sie unter keinen Umständen die Steigungsrichtlinien überschreiten oder andere Anweisungen dieses Handbuchs vernachlässigen. Dieses kann zur Instabilität Ihres Elektromobils und darüber hinaus zu Personen- und/ oder Sachschäden führen

Da in manchen Ländern öffentliche Rollstuhlrampen nicht einer staatlichen Kontrolle unterliegen, ist der Steigungswinkel nicht unbedingt immer gleich. Andere Steigungen können naturbedingt oder künstlich, aber nicht unbedingt für Elektromobile konstruiert sein. Abb. 1 und 1A zeigen die Stabilität Ihres Elektromobils sowie seine Fähigkeit, Steigungen mit verschiedenen Ladungen und unter geregelten Testbedingungen zu überwinden.

Diese Tests wurden mit dem Sitz des Elektromobils in der höchsten Stellung und nach hinten in der rückwärtigsten Stellung durchgeführt. Betrachten Sie diese Informationen als Richtlinien. Die Fähigkeit Ihres Elektromobils eine Steigung zu überwinden, ist durch Ihr Gewicht, die Geschwindigkeit Ihres Elektromobils, den Anfahrswinkel sowie die Einstellung Ihres Elektromobils bedingt.

WARNUNG! Benutzen Sie niemals einen Sauerstoffbehälter mit einem Gewicht über 5,8 kg. Transportieren Sie niemals mehr als 5,8 kg Gewicht in dem hinteren Korb.



WARNUNG! Jeder Versuch, eine größere Steigung als in Abb. 1 und 1A abgebildet zu überwinden, kann zur Instabilität und eventuell zum Umkippen Ihres Elektromobils sowie zu daraus resultierenden Personenschäden führen.

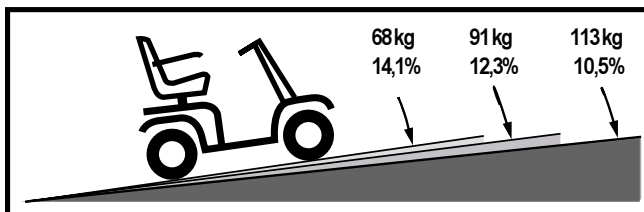


Abb. 1. Maximal empfohlene Steigungswinkel

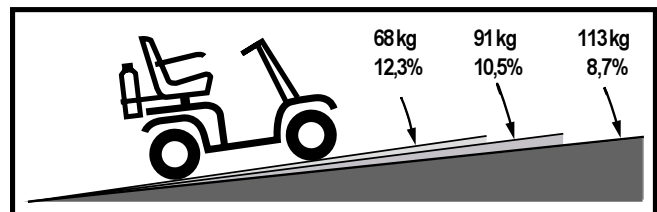


Abb.1A. Maximal empfohlene Steigungswinkel mit hinterem Korb oder Sauerstoffbehälter

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Beim Anfahren einer Steigung lehnen Sie sich nach vorne. Siehe Abb. 2 und 2A. Hierdurch wird der Schwerpunkt von Ihnen und Ihrem Elektromobil nach vorne verlagert und somit eine höhere Stabilität gewährleistet.

HINWEIS: Wenn der Drosselklappen Steuerhebel während der Vorwärtsbewegung bei Benutzung von Rampen frei gelassen wird, kann das Elektromobil ungefähr 30,5 cm zurueckrollen, bevor die Bremse reagiert. Wenn der Drosselklappen Steuerhebel während der Rueckwaertsbewegung frei gelassen wird, kann das Elektromobil ungefähr 1 Meter zurueckrollen, bevor die Bremse reagiert.

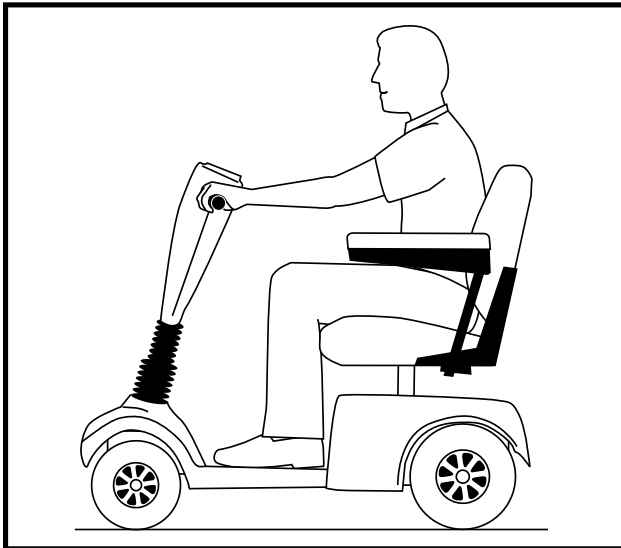


Abb. 2. Normale Fahrstellung

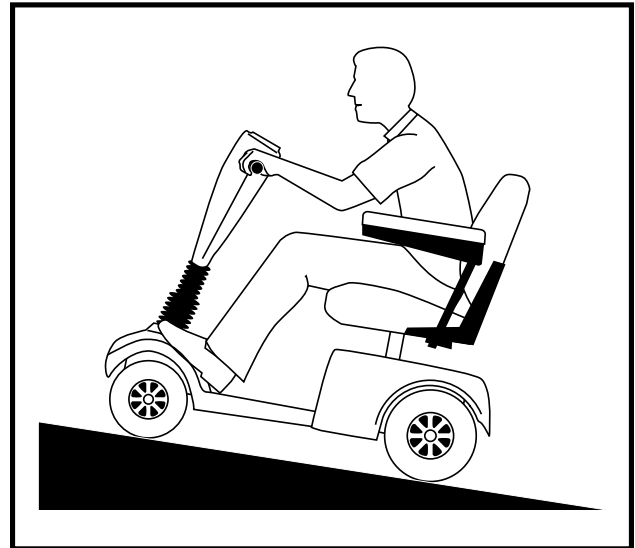


Abb. 2A. Fahrstellung für höhere Stabilität

Fahren in der Kurve

Das Fahren mit einer unangemessen hohen Geschwindigkeit in einer Kurve kann das Kippen des Elektromobils verursachen. Unter anderem können die folgenden Faktoren zum Kippen führen: – die Geschwindigkeit in der Kurve, der Steuerungswinkel (wie eng Sie die Kurve befahren), unebener Straßenbelag, ansteigender Straßenbelag, das Fahren auf Flächen mit wechselhafter Bodenhaftung (z.B. vom Gras auf Straßenpflaster – besonders bei Wendungen mit hoher Geschwindigkeit) sowie plötzliche Richtungsänderungen. Eine hohe Geschwindigkeit in der Kurvenlage ist nicht zu empfehlen. Sollten Sie das Gefühl haben umzukippen, verringern Sie die Geschwindigkeit und den Steuerungswinkel (d.h. die Kurve nicht so eng fahren).



WARNUNG! Müssen Sie um eine enge Kurve fahren, verringern Sie die Geschwindigkeit. Sollten Sie Ihr Elektromobil mit erhöhter Geschwindigkeit fahren, fahren Sie nicht eng in die Kurven. Dadurch wird das Risiko umzukippen oder umzufallen wesentlich verringert.

Information zur Bremse

Ihr Elektromobil ist mit zwei leistungsstarken Bremssystemen ausgerüstet:

- Gegenstrombremse: Strom wird benutzt, um das Fahrzeug beim Zurückkehren des Gashebels in die Ausgangsposition (Nullstellung) sofort zu verlangsamen.
- Bremsscheibensystem als Parkbremse: wird mechanisch aktiviert, nachdem das Fahrzeug durch das Gegenstrombremssystem fast zum Stillstand gebracht wird oder wenn eine Unterbrechung des Systemstroms vorliegt.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Fahren im Aussenbereich

Ihr Elektromobil wurde entworfen, um eine optimale Stabilität unter normalen Fahrbedingungen d. h. auf trockenem, ebenem Beton oder Asphaltbelag zu gewährleisten. Pride ist sich jedoch bewusst, dass der Kontakt mit anderen Oberflächen auch vorkommen kann. Aus diesem Grund kann Ihr Elektromobil ebenfalls gut auf Erdboden, Grasflächen und Schotter fahren. Fahren Sie Ihr Elektromobil sicher und ohne Schwierigkeiten auch über trockenen Rasen und durch Parkanlagen.

- Auf unebenem Gelände bzw. weichen Oberflächen reduzieren Sie die Geschwindigkeit Ihres Elektromobils.
- Vermeiden Sie hohes Gras, da eine Behinderung des Fahrwerkes möglich ist.
- Locker bedeckten Schotter und Sandflächen vermeiden.
- Vermeiden Sie Untergründe, auf denen Sie sich nicht sicher fühlen.

Öffentliche Straßen und Parkplätze



WARNUNG! Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit Ihrem Elektromobil auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren. Seien Sie sich bewusst, dass es für den Verkehr schwierig sein kann, Sie zu bemerken, wenn Sie auf Ihrem Elektromobil sitzen. Beachten Sie alle gültigen Verkehrsregeln für Fußgänger. Warten Sie, bis Ihr Weg frei von jeglichem Verkehr ist und fahren Sie dann mit größter Vorsicht weiter.

HINWEIS: Sicherheitszubehör wie z.B. Leuchtfahnen sind bei Ihrem autorisierten Pride Fachhändler erhältlich.

Stationäre Hindernisse (Stufen, Bordsteine, usw.)

WARNUNG! Fahren Sie nicht in die Nähe von Unebenheiten, ungeschützten Kanten (Bordsteine, Vorhallen, Treppen, usw.).

WARNUNG! Versuchen Sie nicht ein übermäßig hohes Hindernis hinauf- oder hinunterzufahren. Dies kann zu schwerem Personenschaden bzw. Sachschäden führen.



WARNUNG! Versuchen Sie nicht mit Ihrem Elektromobil eine Stufe, einen Bordstein oder andere Hindernisse rückwärts herunterzufahren. Dies kann zum Kippen des Elektromobils sowie zu Personenschaden führen.

WARNUNG! Zum Überwinden einer Bordsteinkante sollten Sie senkrecht dazu anfahren, siehe Abb. 3 und 3A.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht eine Bordsteinkante, die höher als 5 cm. ist, zu überwinden.

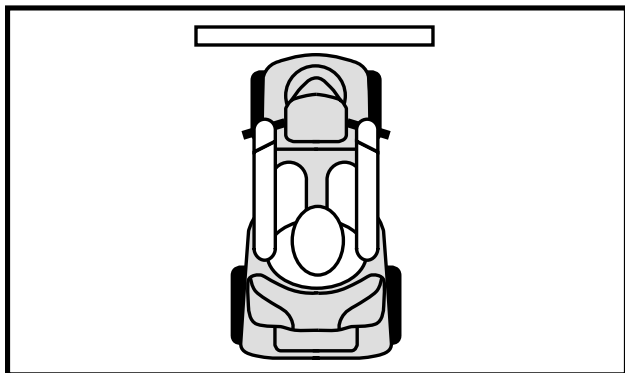


Abb. 3. Richtiges Anfahren einer Bordsteinkante



Abb. 3A. Falsches Anfahren einer Bordsteinkante

II. BETRIEBS SICHERHEIT

Schlechtwetter Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG! Es wird empfohlen Ihr Elektromobil nicht unter eisigen und rutschigen Wetterbedingungen sowie auf mit Salz gestreuten Oberflächen (d. h. Gehwege oder Straßen) zu fahren. Dies kann zu Unfällen bzw. Personenschäden führen oder die Leistung und Sicherheit Ihres Elektromobils beeinträchtigen.



WARNUNG! Fahren oder lagern Sie Ihr Elektromobil nicht, wo es extremen Umweltbedingungen ausgesetzt ist, wie z. B. Regen, Schnee, Nebel oder Temperaturen im Frostbereich (z.B. Lagerung auf einer Auto-/ Transporter-Hebebühne im Freien). Der Versuch, das Elektromobil unter diesen Bedingungen zu benutzen, kann die Elektronik beschädigen und zum Verlust der Kontrolle über Ihr Gerät führen.

Freilaufmodus

Ihr Elektromobil ist mit einem manuellen Freilaufhebel ausgestattet, der es Ihnen erlaubt, wenn nach oben gezogen, Ihr Elektromobil zu schieben. Für zusätzliche Informationen, wie Sie Ihr Elektromobil in und aus dem Freilaufmodus bewegen, finden Sie im Kapitel IV. „Ihr Elektromobil“.

WARNUNG! Das Bremssystem ist deaktiviert, wenn sich Ihr Elektromobil im Freilaufmodus befindet.

- Entkoppeln Sie die Antriebsmotoren nur auf einer ebenen Oberfläche
- Vergewissern Sie sich, dass der Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernt wurde.
- Stellen Sie sich hinter das Elektromobil, um den Freilaufmodus zu aktivieren oder auszuschalten. Führen Sie diese Funktion nie aus, während Sie auf dem Elektromobil sitzen.
- Nachdem Sie Ihr Elektromobil verschoben haben, stellen Sie ihn immer wieder in den Antriebsmodus, um das Bremssystem zu aktivieren.



Die Missachtung des oben Beschriebenen kann zu ernsthaften Personenschäden oder Schäden an Ihrem Elektromobil führen.

Treppen und Rolltreppen

Elektromobile sind nicht konstruiert um Treppen oder Rolltreppen hinauf- oder hinunterzufahren. Benutzen Sie hierfür immer einen Aufzug.



WARNUNG! Benutzen Sie Ihr Elektromobil nicht um Treppen oder Rolltreppen zu überwinden. Sie können dadurch sich oder andere verletzen und Ihrem Elektromobil Schäden zufügen.

Türen

- Achten Sie immer auf die Öffnungsrichtung einer Tür.
- Benutzen Sie Ihre Hand, um den Türgriff oder den Türriegel zu betätigen.
- Fahren Sie mit Ihrem Elektromobil langsam und vorsichtig vorwärts, um die Tür zu öffnen. Oder fahren Sie langsam rückwärts, um die Tür aufzuziehen.

Aufzüge

Moderne Aufzüge verfügen über einen Türkanten-Sicherheitsmechanismus, der bei Widerstand die Tür(en) wieder öffnet.

- Sollte die Tür(en) beim Einstieg schließen, drücken Sie auf die Gummikante oder lassen Sie diese Ihr Elektromobil berühren; die Tür wird dann automatisch wieder aufgehen.
- Achten Sie darauf, das sich Handtaschen, Pakete oder Ihr Elektromobilzubehör nicht zwischen den Türen verfangen.

II. BETRIEBS SICHERHEIT

Hebebühnen

Sollten Sie mit Ihrem Elektromobil verreisen, kann es vorkommen, dass Sie von einer Hebebühne Gebrauch machen müssen. Es wird Ihnen empfohlen, vorher die Anweisungen, technische Angaben und Sicherheitsinformationen des Herstellers sorgfältig zu lesen.

Batterien

Zusätzlich zu den unten aufgeführten Warnungen müssen alle anderen Informationen bezüglich die Batterien beachtet werden.

WARNUNG! Elektromobilbatterien sind schwer. Das Heben von Gewichten über Ihr Leistungsvermögen hinaus kann zu Verletzungen führen. Falls erforderlich, lassen Sie eine dazu geeignete Person die Batterien heben.



WARNUNG! Batteriepole, Klemmen und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände waschen.

WARNUNG! Die Batterien immer vor eisige Kälte schützen. Versuchen Sie niemals, eine gefrorene Batterie aufzuladen, dies kann zu Personen- bzw. Batterieschaden führen.



WARNUNG! ROTE (+) Kabel dürfen nur an dem positiven (+) Pol der Batterieanschlüsse/-klemmen angeschlossen werden. SCHWARZE (-) Kabel dürfen nur an dem negativen (-) Pol der Batterieanschlüsse/-klemmen angeschlossen werden. Die Mißachtung der korrekten Anschlüsse kann zu Personenschäden und/ oder Schäden an Ihrem Elektromobil führen. ERSETZEN Sie beschädigte Kabel unverzüglich.

Batterieentsorgung und Recycling

Beschädigte Batterien sollen in Plastik verpackt werden. Setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten Pride Fachhändler in Verbindung, um Anweisungen bezüglich der Entsorgung zu erhalten. Ihr autorisierter Pride Fachhändler hat zusätzliche von uns empfohlene Informationen zum Batterierecycling.

Transport in Fahrzeugen

Zur Zeit gibt es keinen zugelassenen Standard für Fahrzeug-Rückhaltesysteme für die Beförderung von Personen in Elektromobilen.

Obwohl Ihr Elektromobil möglicherweise über einen Sicherheitsgurt verfügt, ist dieser Gurt nicht konstruiert, um ausreichende Sicherheit bei dem Fahrzeugtransport zu gewährleisten. Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie Ihr Elektromobil verlassen und auf einer geeigneten Sitzfläche im Fahrzeug Platz nehmen und sich angurten.

WARNUNG! Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie Ihr Elektromobil verlassen. Die Nichtbefolgung dieser Warnung kann zu Personenschaden bzw. Sachschäden führen.



WARNUNG! Achten Sie bei dem Transport darauf, dass Ihr Elektromobil und die Batterien richtig gesichert sind. Die Nichtbefolgung dieser Warnung kann zu Personenschaden oder Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Vermeiden unerwarteter Bewegungen



WARNUNG! Sollten Sie voraussichtlich für einen längeren Zeitraum stehen bleiben, schalten Sie Ihr Elektromobil aus. Hierdurch wird jegliches unerwartete Anfahren durch unabsichtliche Berührung des Gashebels vermieden. Die Nichtbefolgung dieser Warnung kann zu Personenschaden führen.

Das Auf- und Absteigen

Das Auf- und Absteigen von dem Elektromobil benötigt einen gewissen Gleichgewichtssinn. Achten Sie bitte auf die folgenden Sicherheitshinweise:

- Achten Sie darauf, dass Ihr Elektromobil sich nicht im Freilaufmodus befindet. Siehe IV. „Ihr Elektromobil“.
- Vergewissern Sie sich, dass der Sitz gesichert ist und dass der Schlüssel abgezogen wurde.
- Klappen Sie die Armlehnen Ihres Elektromobils hoch, um besser ein- und aussteigen zu können.

WARNUNG! Setzen Sie sich möglichst weit zurück im Sitz, um ein Umkippen des Elektromobils und den daraus folgenden Schaden zu vermeiden.



WARNUNG! Die Benutzung der Armlehnen, um Lasten zu tragen soll vermieden werden. Dies kann das Elektromobil zum Kippen bringen und Personenschaden verursachen.

WARNUNG! Der Boden soll nicht mit Ihrem gesamten Gewicht überlastet werden. Dies kann das Elektromobil zum Kippen bringen und Verletzungen verursachen.

Ausstrecken und Beugen

Vermeiden Sie das Ausstrecken und Beugen während der Fahrt. Sollten Sie sich ausstrecken, beugen oder hinauslehnen während Sie auf Ihrem Elektromobil sitzen, dann ist es wichtig einen stabilen Schwerpunkt zu halten, um das Elektromobil nicht zum Kippen zu bringen. Es ist zu empfehlen, dass der Benutzer des Elektromobils seine persönlichen Grenzen feststellt und in Anwesenheit einer Pflegeperson das Ausstrecken und Beugen übt.



WARNUNG! Vermeiden Sie das Beugen, Hinauslehnen und das Ausstrecken nach Gegenständen, besonders solche, die sich zwischen Ihren Knien auf dem Boden befinden. Solche Bewegungen verlagern Ihren Schwerpunkt und die Gewichtsverteilung Ihres Elektromobils und kann es somit zum Kippen bringen und zu Personenschaden führen. Während der Fahrt halten Sie Ihre Hände von den Reifen fern.

Rückhaltegurte

Die Entscheidung, ob Sie einen Rückhaltegurt für die sichere Bedienung Ihres Elektromobils benötigen, obliegt Ihrem autorisierten Pride Fachhändler, sowie Ihrem Arzt bzw. anderen Pflegepersonen.



WARNUNG! Sollten Sie einen Rückhaltegurt benötigen, achten Sie darauf, dass er fest gesichert ist. Sollten Sie aus dem Elektromobil fallen, kann es zu ernsthaftem Personenschaden führen.

Rezeptpflichtige Medikamente / Physische Einschränkungen

Um das Elektromobil sicher zu betreiben, muss der Benutzer seine Aufmerksamkeit und seinen gesunden Menschenverstand anwenden. Dies gilt auch für die Kenntnis von Sicherheitsaspekten hinsichtlich der Einnahme rezeptpflichtiger oder rezeptfreier Medikamente, sowie von spezifischen physischen Behinderungen des Benutzers.



WARNUNG! Wenn Sie rezeptpflichtige oder rezeptfreie Medikamente nehmen, oder bestimmte physische Behinderungen haben, lassen sie sich von Ihrem Arzt beraten. Einige Medikamente und Behinderungen können die sichere Handhabung des Elektromobil beeinträchtigen.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Alkohol

Um das Elektromobil sicher zu betreiben, muss der Benutzer seine Aufmerksamkeit und seinen gesunden Menschenverstand benutzen. Dies gilt auch für Kenntnis von Sicherheitsaspekten bezüglich Alkohol.



WARNUNG! Fahren Sie nicht mit Ihrem Elektrorollstuhl, wenn Sie unter Alkoholeinfluß stehen, da dies die sichere Handhabung des Elektromobil beeinträchtigen kann.

Elektromagnetische Felder

Die Fahrleistung Ihres Elektromobils kann von elektromagnetischen Feldern beeinflusst werden, die von Mobiltelefonen oder anderen Radiowellen ausstrahlenden Geräten wie z.B. tragbare Funkgeräte, Rundfunk- und Fernsehsender, drahtlose Computerverbindungen, Mikrowellensender und Piepser verursacht werden.



WARNUNG! Sie sollten Ihr Elektromobil ausschalten, wenn Sie Geräte benutzen, die elektromagnetische Signale aussenden. Das schließt die Möglichkeit einer unbeabsichtigten Bewegung durch elektromagnetische Impulse aus. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Personenschaden führen.

WARNUNG! Ihr Elektromobil kann die Quelle einer elektromagnetischen und radiofrequenten Interferenz sein. Seien Sie sich bewußt, dass Ihr Elektromobil die Leistung von Alarmanlagen oder anderer Sende-/ Empfangsanlagen beeinflussen kann.

III. TECHNISCHE ANGABEN

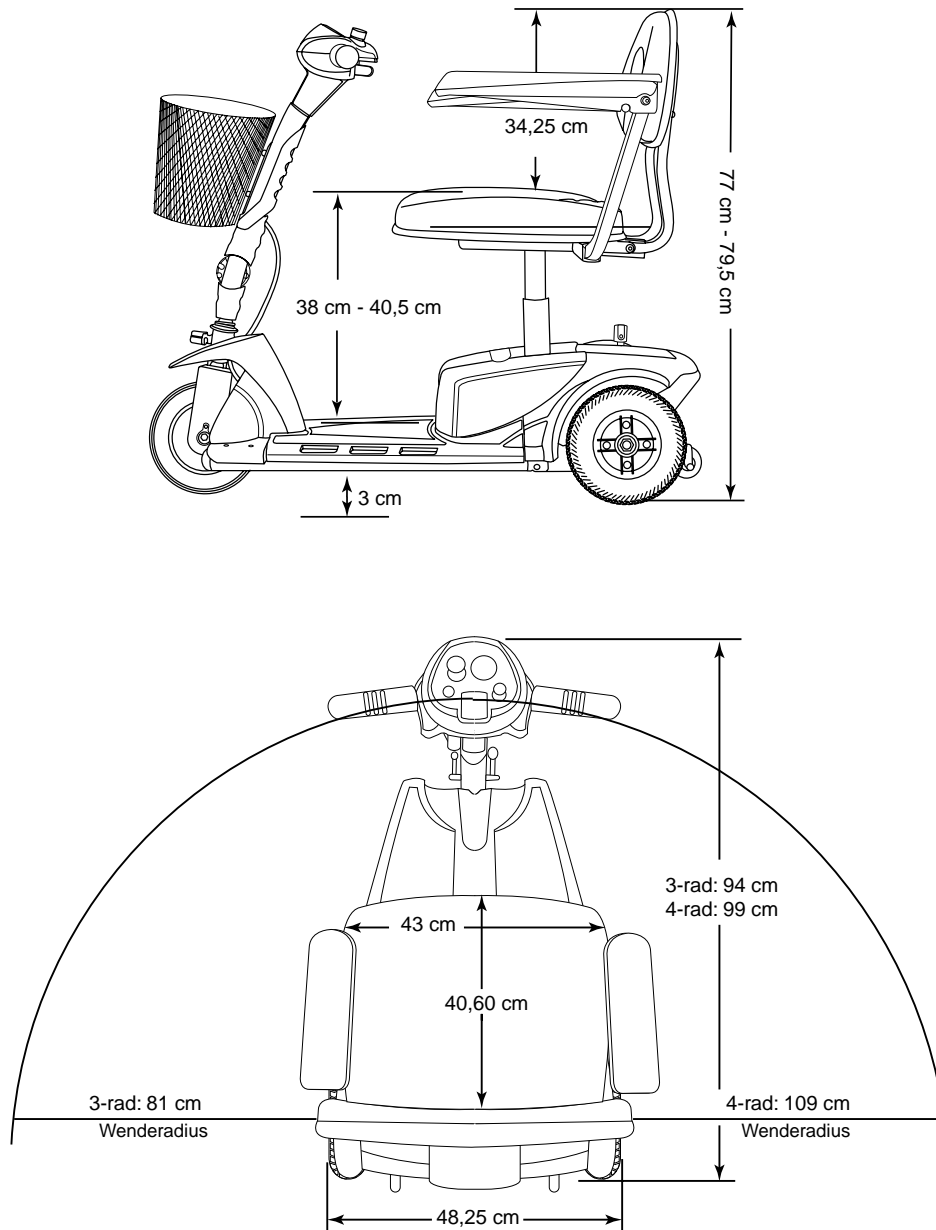


Abb. 4. Elektromobil Abmessungen

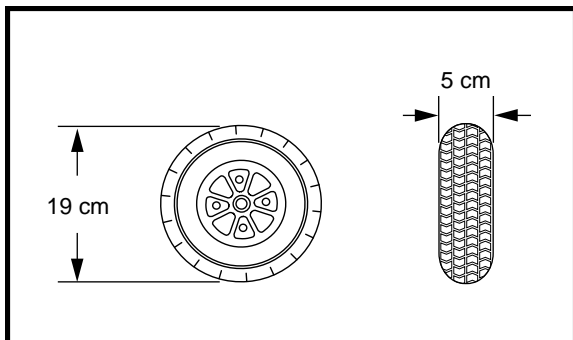


Abb. 4A. Reifenmaße (vorne)

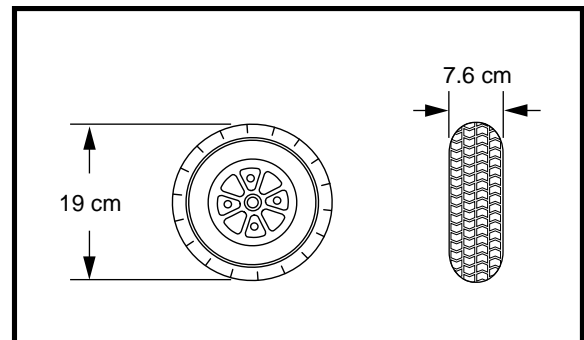


Abb. 4B. Reifenmaße (hinten)

III. TECHNISCHE ANGABEN

TECHNISCHE ANGABEN	
Modell Nummer	3-rad: MS40U 4-rad: MS44U
Klasse	A
Farben	Rot
Gesamtlänge	3-rad: 94 cm 4-rad: 99 cm
Gesamtbreite	48,25 cm
Gesamtgewicht ohne Batterien	30 kg
Schwerstes Teil (in abgebautem Zustand)	Heckteil: 13,5 kg
Wenderadius	3-rad: 81 cm 4-rad: 109 cm
Höchstgeschwindigkeit	Einstellbar bis 6,5 km/h
*Reichweite pro Ladung	Bis 16 km (mit 12 AH Batterien)
Bodenfreiheit	3 cm
Zuladung	113 kg
Standardsitz	Typ: Klappbar mit Armlehnen Abmessungen: Breite 43 cm x Tiefe 40,6 cm (Nutzfläche) x Höhe 34,25 cm (Nutzfläche) Stoff: schwarzes Vinyl
Antrieb	Hinterradantrieb, abgedichtetes Differentialgetriebe, 24V DC (Gleichstrom-) Motor
Dopplebremssystem	Elektronisch, rückkoppelnd, und elektromechanisch
Reifen	Typ: Vollgummi Abmessungen: 5 cm x 19 cm (vorne), 7.6 cm x 19 cm (hinten)
Batterie Anforderung	Typ: Zwei 12 V, zyklentfest, AGM oder Gel-Zelle Kapazität: 12 Ah Gewicht: je 4 kg
Batterieladegerät	Externe, 2A

*Abhängig von: Benutzergewicht, Bodenbelag, Batterieladung, Batteriezustand und Reifendruck.

IV. IHR ELEKTROMOBIL

LENKERKONSOLE

Die Lenkerkonsole enthält alle Bedienelemente, die für die Handhabung Ihres Elektromobils nötig sind, einschließlich Gashebel, Hupe, Geschwindigkeitsvorwahlschalter und Batterieanzeige. Siehe Abb. 5.



WARNUNG! Die Lenkerkonsole darf keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Wurde diese dennoch der Feuchtigkeit ausgesetzt, darf Ihr Elektromobil erst nach vollständigem Trocknen der Lenkerkonsole wieder in Betrieb genommen werden.

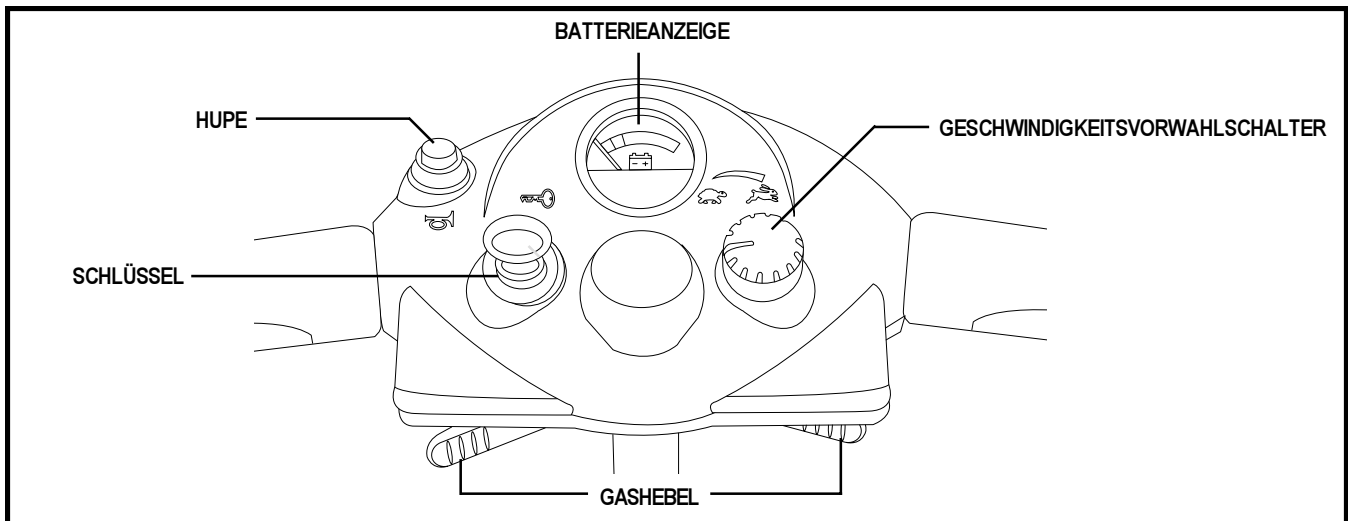


Abb. 5. Lenkerkonsole

Schlüsselschalter

- Um Ihr Elektromobil einzuschalten, den Schlüssel in den Schlüsselschalter ganz einstecken.
- Um Ihr Elektromobil auszuschalten, den Schlüssel herausziehen.



WARNUNG! Sollte der Schlüssel während der Fahrt in die „Aus“ Position geschaltet werden, schalten sich die elektronischen Bremsen ein und Ihr Elektromobil wird abrupt zum Stehen kommen! Dies kann unter Umständen zu Personenschaden führen.

Gashebel

Mit diesem Hebel regeln Sie die Vorwärts- und Rückwärtsgeschwindigkeit bis hin zu der von Ihnen mit dem Vorwahlschalter eingestellten Höchstgeschwindigkeit.

- Ihre rechte Hand auf den rechten Lenkergriff und linke Hand auf den linken Lenkergriff legen.
- Um die Elektromobilbremse zu lösen und vorwärts zu fahren, drücken Sie auf die rechte Seite des Gashebels mit Ihrem rechten Daumen.
- Um rückwärts zu fahren, lassen Sie erst den Gashebel los, so daß Ihr Elektromobil zum Stillstand kommt. Drücken Sie dann den Gashebel in die andere Richtung.
- Bei vollständigem Loslassen des Gashebels, kehrt der Gashebel automatisch in die Ausgangsposition (Stoppstellung) zurück. Dabei werden die Bremsen eingeschaltet.

Hupe

Um die Hupe zu aktivieren, muß der Schlüssel richtig im Schlüsselschalter stecken.

- Der Druckknopf läßt die Hupe ertönen.
- Zögern Sie nicht, die Hupe zu benutzen, um Unfälle oder Verletzungen zu vermeiden.

IV. IHR ELEKTROMOBIL

Geschwindigkeitsvorwahlschalter

Dieser Schalter erlaubt Ihnen, die Höchstgeschwindigkeit zu wählen und zu begrenzen.

- Die abgebildete Schildkröte stellt die langsamste Stufe dar.
- Der abgebildete Hase stellt die schnellste Stufe dar.

Batterieanzeiger

Beim richtig eingesteckten Schlüssel zeigt der Anzeiger die ungefähre Kapazität der Batterien an. Für weitere Informationen bezüglich des Batterieanzeigers siehe V. „Batterien und Aufladung“.

HECKTEIL

Der manuelle Freilaufhebel, die Stützräder und der Antrieb befinden sich im Heckteil Ihres Elektromobils. Siehe Abb. 6.

Manueller Freilaufhebel

Um Ihr Elektromobil über kurze Strecken zu schieben, können Sie es auf den Freilaufmodus umschalten.

- Der manuelle Freilaufhebel befindet sich oben links am Heckteil.
- Drücken Sie den manuellen Freilaufhebel nach vorne, um das Antriebs- und Bremssystem auszuschalten.
- Das Elektromobil kann jetzt geschoben werden.
- Ziehen Sie den manuellen Freilaufhebel nach hinten, um das Antriebs- und Bremssystem wieder einzuschalten; damit wird Ihr Elektromobil aus dem Freilaufmodus geschaltet.

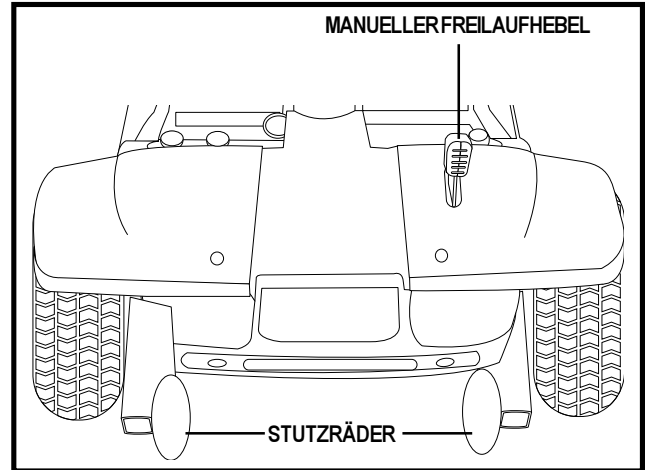


Abb. 6. Heckteil

WARNUNG! In Freilaufmodus ist das Bremssystem ihres Elektromobils ausgeschaltet. Bei Benutzung des manuellen Freilaufmodus sind die folgenden Sicherheitsregeln zu beachten:

- Den Antriebsmotor Ihres Elektromobils nicht auf einer Steigung ausschalten. Das Elektromobil kann ins Rollen kommen und möglicherweise zu Verletzungen führen.
- Vor dem Ein- oder Ausschalten des manuellen Freilaufmodus achten Sie darauf, dass der Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernt wurde.
- Beim Ein- oder Ausschalten des manuellen Freilaufmodus stellen Sie sich hinter Ihr Elektromobil. Sitzen Sie niemals im Freilaufmodus auf dem Elektromobil.



Nach dem Schieben schalten Sie immer den manuellen Freilaufhebel wieder auf Antriebsmodus, um das Bremssystem zu aktivieren.

Nichtbeachtung dieser Sicherheitsregeln kann zu Schäden des Elektromobils bzw. zu Personenschäden führen.

Stützräder

Die Stützräder sind ein unerlässlicher und wichtiger Sicherheitsaspekt Ihres Elektromobils. Sie sind an dem Rahmen am Heck Ihres Elektromobils festgeschraubt

WARNUNG! Bauen Sie niemals die Stützräder von Ihrem Elektromobil ab.



WARNUNG! Beim Hoch- und Hinunterfahren einer Bordsteinkante kann es dazu kommen, daß die Stützräder dieses Manöver behindern. Für weitere Informationen zu diesem Thema setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten Pride Händler in Verbindung.

IV. IHR ELEKTROMOBIL

Antriebsbaugruppe (nicht abgebildet)

Die Antriebsbaugruppe ist eine elektromechanische Einheit, die elektrische Energie von Ihren Elektromobilbatterien in die für den Radantrieb des Elektromobils benötigte mechanische Energie umwandelt.

BATTERIEPACK

Ihr Elektromobil ist mit einem leicht herausnehmbaren, innovativen Batteriepack versehen. Das Batteriepack kann mittels eines auf dem Deckel befindlichen Griffes aus dem Elektromobil mit einer Hand leicht herausgehoben werden. Das Batteriepack umfaßt zwei 12 V/ 12 Ah Batterien; den Batterieladegerätstecker und den Hauptunterbrecher (Rücksetzschalter). Siehe Abb. 7.

Ladegerätsteckeranschluß

Das 3-polige externe Batterieladegerät kabel des Elektromobils wird an dieser Steckdose angeschlossen.

Hauptunterbrecher

Bei einer zu niedrigen Batteriespannung oder bei der Überlastung des Elektromobils durch schwere Last oder zu große Steigungen, ist ein Auslösen der Hauptunterbrecher möglich, um Motor und Elektronik vor Schäden zu schützen.

- Beim Auslösen der Sicherung springt der Rücksetzschalter heraus.
- Sollte der Sicherung ausgelöst werden, wird die gesamte Stromversorgung unterbrochen.
- Lassen Sie die Elektronik ein oder zwei Minuten lang ruhen.
- Drücken Sie den Schalter, um die Sicherung zurückzustellen.
- Bei mehrfachen Auslösen der Sicherung sollten Sie die Batterien öfter aufladen oder einen Batterieladungstest von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler durchführen lassen.

EXTERNE BATTERIELADEGERÄT

Angeschlossen an dem externen Batterieladegerätstecker (befindet sich auf dem Batteriepack) und einer normalen Steckdose, lädt das externe Batterieladegerät Ihre Elektromobilbatterien.

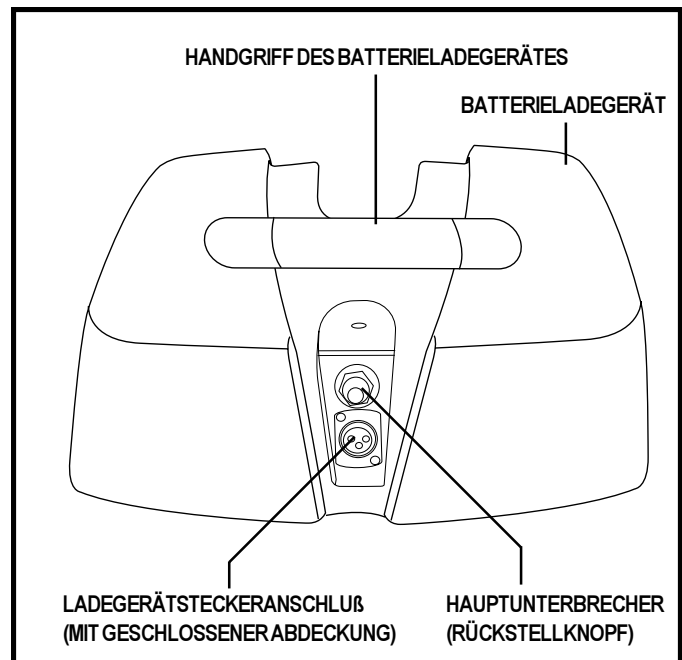


Abb. 7. Batterieladegerät

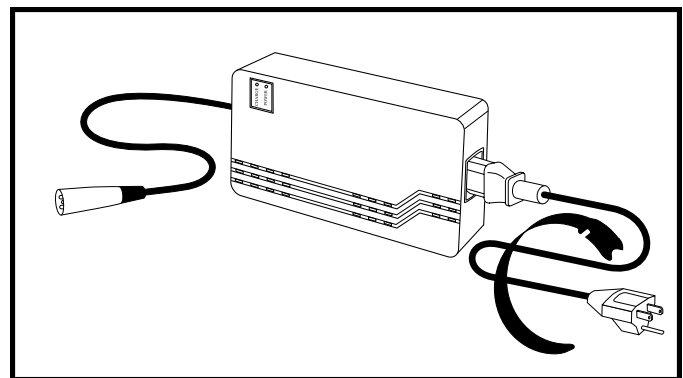


Abb. 7A. Externes Batterieladegerät

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Ihr Elektromobil ist mit zwei versiegelten und wartungsfreien 12 Ah Batterien ausgerüstet.

- Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektromobils die Batterien voll aufladen.
- Ihre Batterien sollten immer vollständig aufgeladen sein, um das einwandfreie Betreiben Ihres Elektromobils zu gewährleisten.

ABLESEN DER BATTERIESPANNUNG

Der Batterieanzeiger auf der Lenkerkonsole zeigt die ungefähre Kapazität der Batterien mittels einer Farbcodierung an. Bei Grün sind die Batterien vollgeladen, Gelb zeigt eine Entladung an und bei Rot ist eine sofortige Aufladung der Batterien nötig. Siehe Abb. 8.

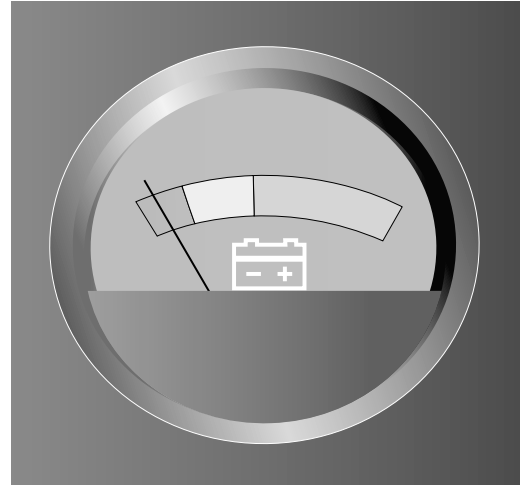


Abb. 8. Batterieanzeige

Um die Batterieladung während des Ladevorganges zu prüfen, das Ladegerätkabel herausziehen und durch Einstecken des Zündschlüssels in den Schlüsselschalter Ihr Elektromobil wieder einschalten.

AUFLADUNG DER BATTERIEN



WARNUNG! Benutzen Sie niemals eine Verlängerung mit dem Ladegerät. Stecken Sie das Ladegerät direkt in eine korrekt verkabelte Normsteckdose.



WARNUNG! Das Entfernen des Erdungsstiftes kann zu elektrischer Gefährdung führen. Wenn notwendig, installieren Sie einen zugelassenen 3-poligen Adapter an einen elektrischen Ausgang mit einer 2-poligen Steckdose. Fehler in der Beachtung dieser Anweisung können zu Personenschaden und/oder Beschädigung des Gerätes führen.

HINWEIS: Das Batteriepack kann im ausgebauten sowie eingebauten Zustand geladen werden.

Für eine gefahrlose Aufladung der Batterien befolgen Sie diese Schritte:

1. Ihr Elektromobil neben eine normale Steckdose stellen.
2. Zündschlüssel aus dem Schlüsselschalter nehmen.
3. Achten Sie darauf, dass der manuelle Freilaufhebel in der Antriebsstellung (nach hinten) steht.
4. Abdeckung des Batterieladegerätsteckers vom Batterieladegerätstecker entfernen und das externe 3-Pin Ladegerätkabel in den Stecker einstecken.
5. Ladegerätkabel in die Steckdose stecken. Empfohlen wird eine Aufladung der Batterien für 8 bis 14 Stunden.

HINWEIS: Es befindet sich zwei Leuchtdioden (LED) auf dem Ladegerät – wenn beleuchtet, zeigt grün den Stromfluß zum Ladegerät an und rot das Laden der Batterien. Der Ladevorgang ist abgeschlossen, wenn das rote LED nicht mehr leuchtet.

6. Sind die Batterien vollgeladen, zuerst die Steckdose und danach den Ladegerätstecker trennen.
7. Ladegerätsteckeranschlußkappe wieder aufsetzen.

HINWEIS: Ihr Elektromobil verfügt über eine Ladegerätsperrfunktion. Das Elektromobil kann nicht in Betrieb genommen werden, und der Batterieanzeiger ist nicht funktionsfähig, solange das Ladegerätkabel am Batteriepack angeschlossen ist.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FAQS)

Wie funktioniert das Ladegerät?

Bei niedriger Batteriespannung des Elektromobils ist der Ladestrom von dem Ladegerät dementsprechend hoch. Sobald sich die Batteriespannung der Vollladung nähert, wird die Ladestromzufuhr von dem Ladegerät niedriger. Bei Vollladung liegt die Stromzufuhr bei Null Ampere. Folglich kann das angeschlossene Ladegerät die Stromzufuhr aufrechterhalten, ohne dabei die Batterien zu überladen. Wir empfehlen, die Batterien nicht länger als 24 Stunden hintereinander aufzuladen.

Warum laden sich die Elektromobilbatterien nicht auf?

- Achten Sie darauf, dass beide Enden des Ladegerätkabels richtig eingesteckt sind

Wie oft muß ich die Batterien aufladen?

Um entscheiden zu können, wie oft Sie die Elektromobilbatterien aufladen sollen, sollten Sie zwei Hauptfaktoren berücksichtigen:

- Tägliche, ganztägige Verwendung Ihres Elektromobils.
- Seltene oder sporadische Verwendung Ihres Elektromobils.

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren kann man entscheiden, wie oft und wie lange die Elektromobilbatterien aufgeladen werden müssen. Wir haben das externe Batterieladegerät so konzipiert, dass eine Überladung der Batterien verhindert wird. Dennoch können Probleme auftauchen, wenn Sie die Batterien selten oder unregelmäßig aufladen. Um für ein gefahrloses und zuverlässiges Betreiben und Aufladen der Batterien zu sorgen, folgen Sie die fünf unten erwähnten Richtlinien:

- Bei täglicher Verwendung Ihres Elektromobils laden Sie die Batterien gleich nach Beendigung des Tagesbetriebs nach. Ihr Elektromobil ist damit am nächsten Tag sofort wieder einsatzbereit. Nach täglicher Verwendung empfehlen wir eine Aufladung der Elektromobilbatterien von 8 bis 14 Stunden.
- Bei Verwendung Ihres Elektromobils einmal pro Woche oder seltener, laden Sie die Batterien mindestens einmal pro Woche für 12 bis 14 Stunden nach.
- Sorgen Sie immer für vollgeladene Elektromobilbatterien.
- Vermeiden Sie eine Tiefentladung der Elektromobilbatterien.
- Elektromobilbatterien nicht länger als 24 Stunden hintereinander aufladen.

Wie kann ich mit einer Batterieladung die maximale Reichweite erreichen?

Sie werden selten ideale Fahrverhältnisse erleben, wie z.B. glatte, ebene, feste Oberflächen ohne Wind und Kurven. Sie werden oft mit Steigungen, Spalten im Fußweg, unebenen und weichen Oberflächen, Kurven und Wind konfrontiert werden, die die Reichweite und Betriebszeit pro Batterieladung beeinflussen können. Zum Erreichen einer maximalen Reichweite pro Batterieladung schlagen wir folgendes vor:

- Vor der täglichen Verwendung laden Sie Ihre Elektromobilbatterien voll auf.
- Beim Planen Ihrer Fahrstrecke versuchen Sie Steigungen, sowie beschädigte oder weiche Oberflächen zu vermeiden.
- Nehmen Sie kein unnötiges Gepäck mit.
- Versuchen Sie während der Fahrt ein gleichmäßiges Tempo zu halten.
- Stop-and-go Fahren vermeiden.

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Welchen Batterietyp und –größe soll ich benutzen?

Wir empfehlen versiegelte und wartungsfreie zyklenfeste Batterien. AGM und Gelzellen sind zyklenfeste Batterien mit ähnlichen Leistungsparametern. Benutzen Sie keine Säurebatterien mit abnehmbaren Abdeckkappen. Um zyklenfeste Batterien von Ihren autorisierten Pride Händler zu bestellen, beachten Sie Kapitel III. „Technische Angaben“.



WARNUNG! Batterien enthalten korrosive Chemikalien. Verwenden Sie nur AGM oder Gelzellen-Batterien, um das Risiko von Undichtigkeiten oder explosiven Bedingungen zu verringern.

Warum bringen neue Batterien nicht gleich die volle Leistung?

Zyklenfeste Batterien verwenden eine andere chemische Technologie als Kraftfahrzeugbatterien, Nickelkadmium Batterien (NiCad) oder andere herkömmliche Batterien. Zyklenfeste Batterien wurden speziell dafür entwickelt, um Energie zu liefern, eine Entladung zu erlauben und eine relativ schnelle Aufladung zu erreichen.

Um Ihr Elektromobil und dessen spezifische elektrische Anforderungen mit den geeignetsten Batterien zu versorgen, arbeiten wir eng mit unserem Batteriehersteller zusammen. Neue Batterien werden voll aufgeladen an unsere Kunden ausgeliefert. Während des Transportes können die Batterien extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt werden, welche die ursprüngliche Leistung beeinflussen können. Hitze verringert die Spannung, durch Kälte wird die vorhandene abzugebende Leistung verlangsamt und die Batterieladezeit verlängert.

Es kann einige Tage dauern, bevor die Temperatur der Batterien sich stabilisiert und der neuen Umgebungstemperatur angepaßt hat. Darüber hinaus sind die ersten Nachladungen (Teilentladungen mit anschließenden Vollladungen) nötig, um das kritische chemische Gleichgewicht zu schaffen, das für die Höchstleistung und eine lange Lebensdauer der zyklenfesten Batterie erforderlich ist.

Um Ihre neuen Batterien für maximale Leistung und Kapazität vorzubereiten, befolgen Sie diese Schritte:

1. Vor der ersten Verwendung die neuen Batterien voll aufladen. Dadurch erreicht die Batterie 88% des Leistungsniveaus.
2. Fahren Sie Ihr Elektromobil in einer sicheren Umgebung und fahren Sie erst langsam. Fahren Sie keine weiten Strecken oder in unbekanntes Gebiet, bevor Sie sich an die Steuerung gewöhnt haben.
3. Batterien nochmals voll aufladen. Die Batterien müssen jetzt über 90% ihres Leistungspotentials abgeben.
4. Ihr Elektromobil nochmals in Betrieb nehmen.
5. Batterien nochmals voll aufladen.
6. Nach vier oder fünf Nachladungen erbringen die Batterien 100% ihrer Spitzenleistung und erreichen eine längere Betriebsdauer.

Wie Sorge ich für eine lange Lebensdauer der Batterien?

Voll aufgeladene zyklenfeste Batterien erbringen eine zuverlässige Leistung und haben ein langes Betriebsleben. Achten Sie darauf, dass die Elektromobilbatterien möglichst immer voll aufgeladen sind. Entladene, unregelmäßig aufgeladene oder unvollständig aufgeladene und dann eingelagerte Batterien können dauerhaft beschädigt werden, so dass es zu einer unzuverlässigen Leistung und einem begrenzten Betriebsleben kommen kann.



WARNUNG! Versuchen Sie niemals eine gefrorene Elektromobilbatterie aufzuladen. Kalte oder gefrorene Batterien dürfen erst nach einer Aufwärmphase von mehreren Tagen wieder aufgeladen werden.

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

AUSTAUSCHEN DER ELEKTROMOBILBATTERIEN



WARNUNG! Batteriepole, Klemmen und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände waschen.

Ausbauen der Batterien

1. Batteriepack vom Elektromobil entfernen.
2. Batteriepack auf den Kopf stellen.
3. Entfernen Sie alle Schrauben, die die beiden Batteriepackhälften zusammenhalten
4. Batteriepack wieder mit Griff nach oben umdrehen, Deckel entfernen.
5. Durch leichtes Ziehen das rote (+) und das schwarze (-) Batteriekabel von den Batteriepolen trennen.
6. Auszutauschende Batterie/Batterien entfernen.

Austauschen der Batterien

1. Mit den Polen nach oben gerichtet die neue Batterie/-n in das Batteriepack stellen.
2. Beide (2) Batteriekabel wieder an den Polen anschließen.
 - Das rote Kabel an den Pluspol (+).
 - Das schwarze Kabel an den Minuspol (-).
3. Deckel wieder aufsetzen und Batteriepack mit Griff nach unten auf den Kopf stellen.
4. Alle Schrauben, die die beiden Batteriepackhälften zusammenhalten, wieder einsetzen und festziehen.
5. Batteriepack wieder im Batteriefach plazieren.

VI. HANDHABUNG

VOR DER FAHRT

- Haben Sie Ihre Batterien voll aufgeladen? Siehe V. „Batterien und Aufladung.“
- Ist der manuelle Freilaufhebel in der Antriebsstellung (nach hinten)? Lassen Sie den manuellen Freilaufhebel niemals in der Freilaufstellung (nach vorne), es sei denn, Ihr Elektromobil wird geschoben.
- Ist der Lenkersicherungshebel entriegelt? Siehe VIII. „Zerlegen und Zusammenbauen.“

DAS AUFSTEIGEN

1. Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.



WARNUNG! Versuchen Sie nie auf Ihr Elektromobil zu steigen, ohne erst den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter zu entfernen. Hierdurch wird jegliches unerwartetes Anfahren durch unbeabsichtigte Berührung des Gashebels vermieden.

2. Stellen Sie sich neben Ihr Elektromobil.
3. Auf ein sicheres Einrasten des Sitzes achten.
4. Setzen Sie sich bequem und sicher auf den Sitz.
5. Stellen Sie Ihre Füße sicher auf den Boden des Elektromobils.

FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN

- Sitzen Sie bequem auf Ihrem Sitz?
- Ist Ihr Sitz in der richtigen Höhe?
- Ist der Sitz richtig eingerastet?
- Ist der Lenker in einer für Sie bequemen Stellung ausgerichtet und richtig arretiert? Siehe VII. „Individuelle Anpassung“.
- Ist der Schlüssel richtig in dem Schlüsselschalter eingesteckt? Siehe IV. „Ihr Elektromobil.“
- Funktioniert die Hupe?
- Haben Sie freie Fahrt?
- Haben Sie Ihre Fahrt so geplant, um ungünstige Oberflächen und so viel Steigungen wie möglich zu vermeiden?

BETRIEB IHRES ELEKTROMOBIL

Nach Planung der Fahrt:

- Geschwindigkeitsvorwahlschalter auf die von Ihnen gewünschte Geschwindigkeit stellen.
- Entsprechende Seite des Gashebels mit Ihrem Daumen drücken.
- Die elektromechanische Parkbremse wird automatisch ausgekuppelt und Ihr Elektromobil wird zügig auf die von Ihnen mit dem Vorwahlschalter vorgewählte Geschwindigkeit beschleunigt.
- Um links zu fahren, ziehen Sie an dem linken Lenkergriff.
- Um rechts zu fahren, ziehen Sie an dem rechten Lenkergriff.
- Um geradeaus zu fahren, stellen Sie den Lenker in die Mitte.
- Um die Geschwindigkeit zu verringern und zum Stillstand zu kommen, den Gashebel loslassen.
- Beim Stillstand schalten sich die elektromechanischen Bremsen automatisch ein.

DAS ABSTEIGEN

1. Ihr Elektromobil zum Stillstand bringen.
2. Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.
3. Steigen Sie vorsichtig und sicher ab und stellen Sie sich neben Ihr Elektromobil.

VII. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

EINSTELLUNG DES LENKERWINKELS



WARNUNG! Vor der Einstellung des Lenkers den Schlüssel entfernen. Versuchen Sie niemals während der Fahrt den Lenker einzustellen.

Ihr Elektromobil ist mit einem einstellbaren Lenker vorgesehen.

1. Lenkersicherungshebel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis er sich lockert. Siehe Abb. 9.
2. Lenker in eine für Sie bequeme Position stellen.
3. Lenkersicherungshebel im Uhrzeigersinn drehen, bis er festgezogen ist.

HINWEIS: Um den Lenker auf die Bodenmitte herunterzulassen, muß der Sitz erst entfernt werden.

DREHPOSITION DES SITZES

Der Sitz kann in einer von vier Positionen von je 90 Grad gedreht werden.

1. Sitz leicht hochziehen.
2. Sitz je nach Wunsch um 90 bzw. 180 Grad links oder rechts drehen.
3. Sitz herunterlassen. Vergewissern Sie sich, dass der Sitz in der Position richtig eingerastet ist.

EINSTELLUNG DER SITZHÖHE

Der Sitz kann in verschiedenen Höhenstellungen eingestellt werden. Siehe Abb. 10.

1. Sitz aus dem Elektromobil heben.
2. Durch das Ziehen des vorhandenen Rings, Sperrstift von der unteren Sitzstütze entfernen.
3. Obere Sitzstütze auf die gewünschte Höhe heben oder senken.
4. Obere Sitzstütze in der gewünschten Höhe halten und die Führungslöcher in den oberen und unteren Sitzstützen vergleichen.
5. Sperrstift wieder ganz einstecken.
6. Sitz wieder einbauen.

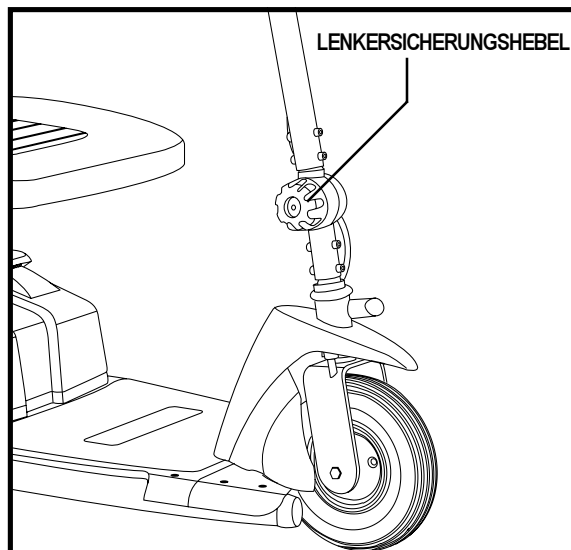


Abb. 9. Lenker Einstellung

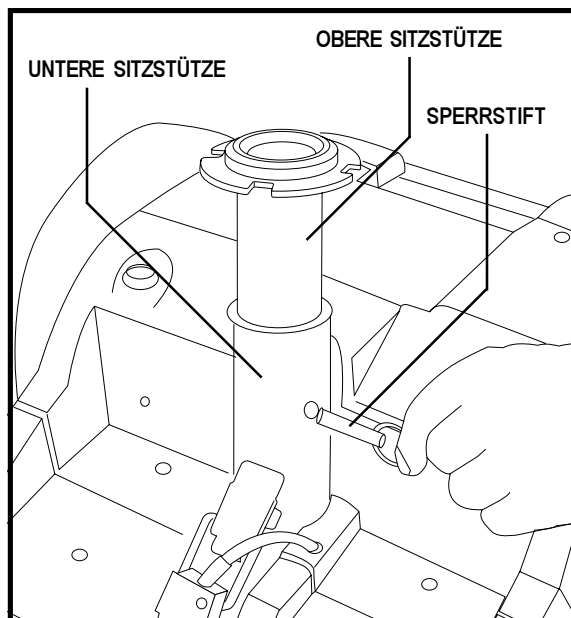


Abb. 10. Einstellung der Sitzhöhe

VIII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN

ZERLEGEN

Um den Elektromobil zerlegen zu können, werden keine Werkzeuge benötigt. Das Zerlegen oder Zusammenbauen Ihres Elektromobils sollte immer auf einer ebenen, trockenen Fläche durchgeführt werden. Es sollte dabei genügend Freiraum vorhanden sein, damit Sie die Arbeit an dem Elektromobil unbeschränkt durchführen können. Denken Sie bitte daran, dass ein zerlegtes Elektromobil mehr Platz benötigt, als ein zusammengebautes Elektromobil.

Das Elektromobil kann in fünf Teile zerlegt werden: den Sitz, das Vorderteil, das Hinterteil, den Korb und das Batteriepack. Siehe Abb. 11.

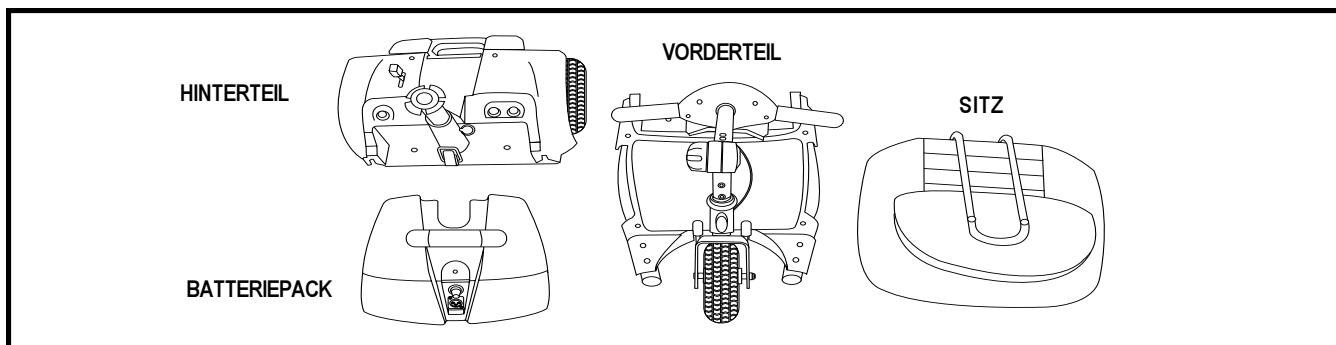


Abb. 11. Zerlegtes Elektromobil



WARNUNG! Das Heben von Gewichten über Ihr Leistungsvermögen hinaus kann zu Verletzungen führen. Falls erforderlich, holen Sie bei der Zerlegung Ihres Elektromobils Hilfe.

HINWEIS: Vor dem Zerlegen Ihres Elektromobils den Schlüssel entfernen und den manuellen Freilaufhebel in den Antriebsmodus drücken (nach hinten).

1. Ausgehend von der entriegelten Position (siehe Abb. 12), das Vorderrad blockieren, indem Sie den Lenkersicherungshebel drücken und im Uhrzeigersinn um 90 Grad drehen. Siehe Abb. 12A.



WARNUNG! Vor der Inbetriebnahme Ihres Elektromobils, kontrollieren Sie bitte, ob der Lenkersicherungshebel in der entriegelten Position ist. Eine Inbetriebnahme Ihres Elektromobils mit verriegeltem Lenkersicherungshebel kann zu Personenschaden führen.

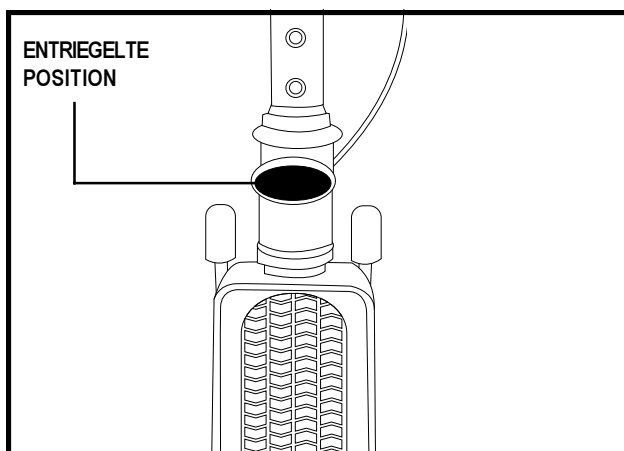


Abb. 12. Lenkersicherungshebel (Entriegelt)

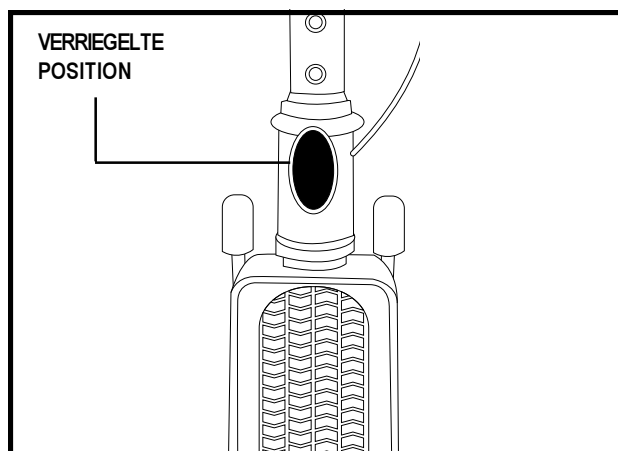


Abb. 12A. Lenkersicherungshebel (Verriegelt)

VIII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN

2. Den Sitz hochziehen und von dem Elektromobil entfernen.
3. Batteriepack entfernen. Der Batteriepack ist durch eine wiederverwendbare Befestigung gesichert. Batteriepack mit dem Griff hochziehen und von dem Elektromobil entfernen. Siehe Abb. 13.
4. Zentralverbindungskabel trennen. Siehe Abb. 14.

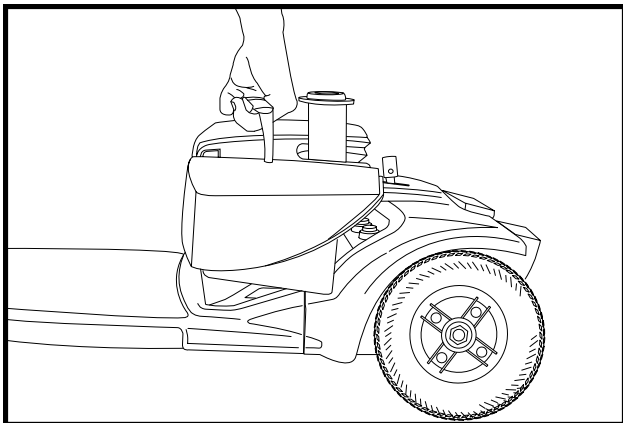


Abb. 13. Ausbau des Batteriepacks

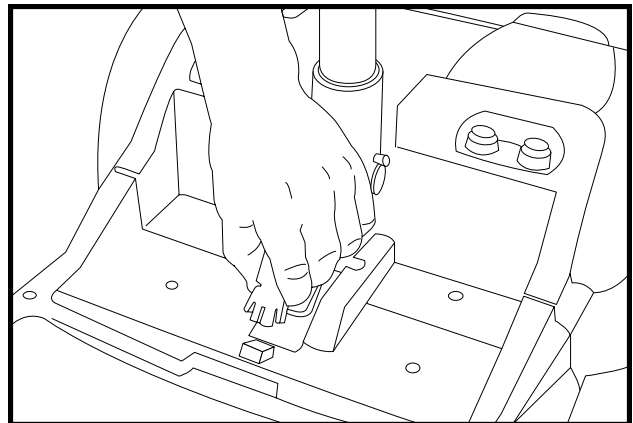


Abb. 14. Zentralverbindungskabel

Entriegeln des Kniehebelverschlusses

1. Entriegelungsknopf drücken und gleichzeitig den Kniehebelverschluss ziehen. Siehe Abb. 15.
2. Drehen Sie den Kniehebelverschlussbügel über seinen Höhepunkt hinweg und verriegeln Sie ihn in seinem Verschluss. Siehe Abb. 15A.

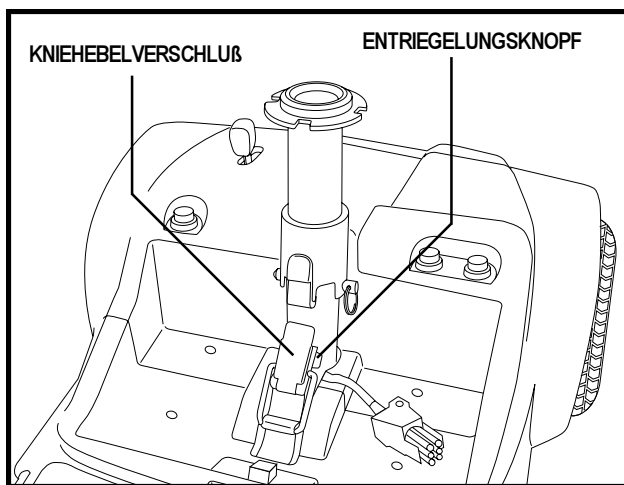


Abb. 15. Kniehebelverschluss (Zu)

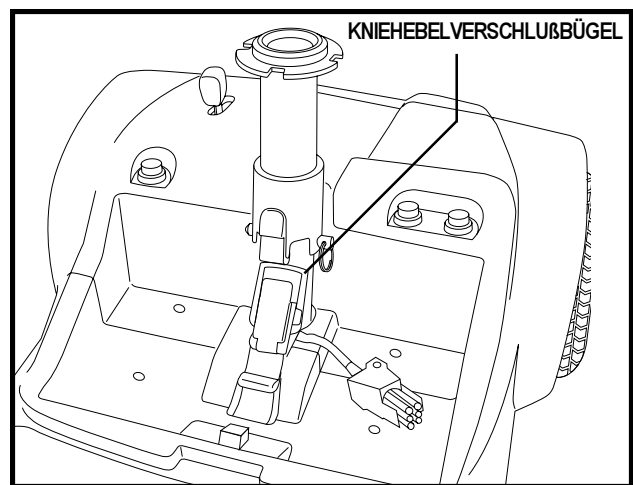


Abb. 15A. Kniehebelverschluss (Auf)

Rahmenzerlegung

1. Lenkereinstellungshebel lösen und Lenker bis zum Boden des Elektromobils senken lassen.
2. Lenkereinstellungshebel festziehen.
3. Sitzstütze nach hinten drücken und das Heckteil des Elektromobils nach hinten schwenken bis dieses auf seiner Stoßstange senkrecht steht. Siehe Abb. 16.
4. Vorderteil soweit hochheben bis die unteren Stifte nicht mehr in ihren Führungen sitzen. Siehe Abb. 17.
5. Vorderteil langsam und senkrecht von dem Heckteil entfernen. Siehe Abb. 18.

VIII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN

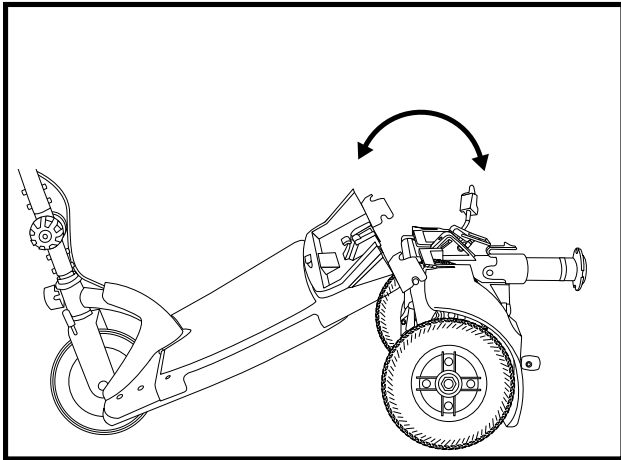


Abb. 16. Positionierung des Rahmens

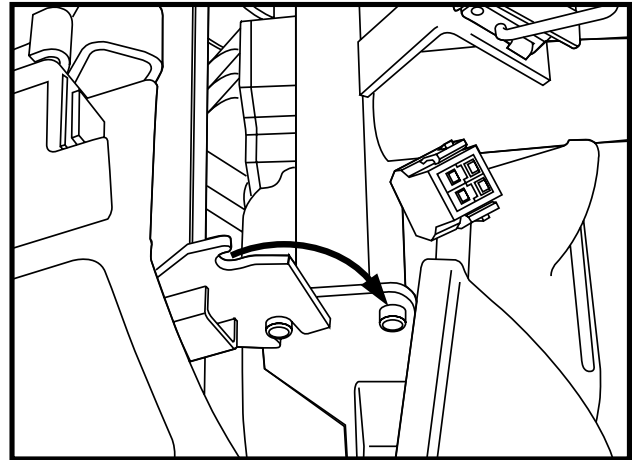


Abb. 17. Rahmenverriegelung

ZUSAMMENBAU

1. Vorder- und Heckteil Ihres Elektromobils wie in Abb. 18 hinstellen.
2. Untere gebogene Sicherungsbügel am Vorderteil mit den entsprechenden Stiften vorne am Heckteil ausrichten. Siehe Abb. 17.
3. Sitzstütze festhalten und das Heckteil langsam nach vorne schwenken bis die gebogenen Sicherungsbügel mit ihren Führungsstiften fest verbunden sind. Siehe Abb. 16.
4. Lenkersicherungshebel lösen, Lenker hochheben und Lenkersicherungshebel wieder festziehen.
5. Kniehebelverschluss sichern. Siehe Abb. 15.
 - Kniehebelverschlussbügel senken.
 - Kniehebelverschluss zurückziehen bis er einrastet.
6. Zentralverbindungskabel anschließen.
7. Batteriepack herunterlassen und wieder einbauen.
8. Sitz montieren und drehen, bis er in der korrekten Position verriegelt ist.
9. Vorderrad entriegeln, in dem Sie den Lenkersicherungshebel entgegen dem Uhrzeigersinn um 90 Grad drehen. Siehe Abb. 12.

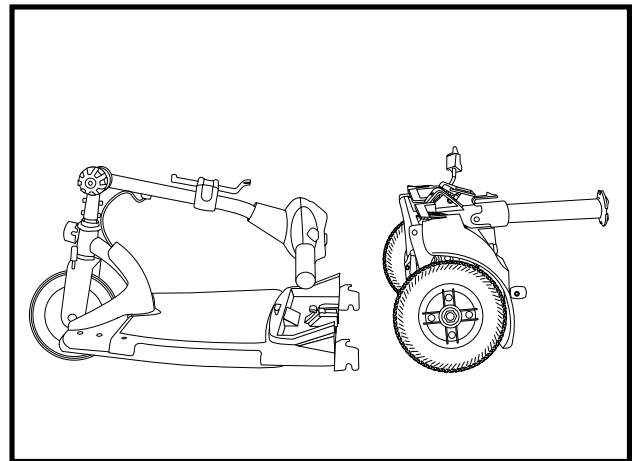


Abb. 18. Rahmenhälfte



WARNUNG! Nach dem Zusammenbau und vor der Inbetriebnahme Ihres Elektromobil, kontrollieren Sie bitte, ob der Lenkersicherungshebel entriegelt ist.

IX. FEHLERSUCHE

Bei jedem elektromechanischen Gerät muss gelegentlich eine Fehlersuche durchgeführt werden. Dennoch, durch Nachdenken und mit gesundem Menschenverstand können viele der auftretenden Probleme behoben werden. Viele Probleme werden durch entladene oder fehlerhafte Batterien verursacht.

DIAGNOSTISCHE PIEPCODES

Die diagnostischen Piepcodes für Ihr Elektromobil wurden entwickelt Ihnen zu helfen, Fehlersuche schnell und einfach durchzuführen. Ein diagnostischer Piepcode ertönt sollte sich eine der nachstehenden Konditionen entwickeln.

PIEPCODE	KONDITION	LOSUNG
■ ■ (2)	Batteriespannung ist zu niedrig das Elektromobil zu fahren.	Völlig aufladen bis Ladegeraet und Messgeraete volle Ladung anzeigen.
■ ■ ■ (3)	Die Batteriespannung des Elektromobils ist zu hoch um es zu fahren.	Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Elektromobilhaendler fuer Hilfe auf.
■ ■ ■ ■ ■ (5)	Bremsversagen. Der manuelle Freilaufhebel kann in Freilaufposition sein.	Ziehen Sie den Schluessel heraus, schieben Sie den manuellen Freilaufhebel zur Startposition und schalten Sie Ihr Elektromobil wieder ein.
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ (6)	Drosselklappenversagen. Der Drosselklappen Steuerhebel kann während des Einstecken des Schluessels bewegt worden sein.	Setzen Sie den Steuerhebel vollständig frei und stecken Sie den Schluessel wieder ein.
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ (7)	Drosselklappenversagen. Drosselklappen Potentiometerfehler oder Geschwindigkeits Potentiometerfehler.	Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Elektromobilhaendler fuer Hilfe auf.
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ (8)	Der Motor des Elektromobils ist abgeschaltet.	Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Elektromobilhaendler fuer Hilfe auf.
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ (9)	Mögliches Steuergeräteversagen. Sie könnten versucht haben das Batteriepaket zu installieren während der Schluessel eingesteckt war, oder das Elektromobil kann im Ueberheizungsschutz Modus sein.	Schalten Sie Ihr Elektromobil für mehrere Minuten ab, damit das Steuergerät abkühlen kann. Oder, versuchen Sie den Schluessel wieder einzustecken.

Alle meine Elektromobilsysteme scheinen ‚tot‘ zu sein, woran liegt das?

- Kontrollieren Sie, ob der Schlüssel richtig steckt.
- Batterien auf Vollladung kontrollieren. Siehe V. „Batterien und Aufladung.“
- Vergewissen Sie sich, dass das Batteriepack richtig sitzt.
- Hauptsicherungsschalter drücken. Siehe IV. „Ihr Elektromobil.“
- Vergewissen Sie sich, dass das Zentralverbindungskabel richtig angeschlossen ist.

Der Motor läuft, aber mein Elektromobil fährt nicht an, was kann das sein?

- Ihr Elektromobil befindet sich wahrscheinlich im manuellen Freilaufmodus.
- Ist der manuelle Freilaufhebel nach hinten gedrückt, werden die Bremsen gelöst und die Stromversorgung zum Antrieb unterbrochen.
- Manueller Freilaufhebel nach vorne drücken, um den Normalbetrieb wiederherzustellen.

Die Hauptsicherung löst sich mehrmals aus, was kann ich tun?

- Die Batterien öfter aufladen. Siehe V. „Batterien und Aufladung.“
- Beim wiederholten Auslösen der Sicherung einen Batterieladungstest von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler auf beiden Batterien durchführen lassen.
- Für Informationen über Batterietypen, siehe V. „Batterien und Aufladung“ oder III. „Technische Angaben“.

IX. FEHLERSUCHE

Beim Gasgeben fällt der Batterieanzeiger schlagartig ab und der Motor läuft unruhig, woran liegt das?

- Batterien voll aufladen. Siehe V. „Batterien und Aufladung.“
- Lassen Sie von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler einen Ladungstest jeglicher Batterien durchführen.

Sollten Sie mit Ihrem Elektromobil Probleme haben, die Sie allein nicht lösen können, wenden Sie sich zwecks Informationen, Wartung und Service an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

X. P F L E G E U N D W A R T U N G

Ihr Elektromobil erfordert ein Minimum an Pflege und Wartung. Sollten Sie nicht in der Lage sein, die folgenden Wartungen selbst durchzuführen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler, um einen Wartungstermin zu vereinbaren. Folgende Bereiche benötigen eine regelmäßige Überprüfung bzw. Wartung.

REIFENZUSTAND UND ABNUTZUNG

- Die Elektromobilreifen regelmäßig auf Abnutzung prüfen.
- Um die seitlichen Oberflächen der Reifen zu erhalten, Gummipflegemittel benutzen.



WARNUNG! Die Reifenprofile nicht mit Gummipflegemittel behandeln; es besteht Rutschgefahr!

AUßENBEREICH

- Stoßstangen und Zierleisten gelegentlich mit Gummi- oder Vinylpflegemittel behandeln.



WARNUNG! Vinylsitzflächen und Bodenmatten nicht mit Gummi- oder Vinylpflegemittel behandeln; es besteht Rutschgefahr!

- Die Elektromobilabdeckung ist aus beständigem ABS Kunststoff und mit hochentwickelter Urethanfarbe beschichtet. Um den Glanz der Abdeckungen zu erhalten, tragen Sie eine dünne Schicht Autopolitur auf.

KABEL

- Die Isolierung des Zentralverbindungskabels regelmäßig auf Verschleiß prüfen.
- Lassen Sie alle beschädigten Anschlüsse, Verbindungen oder Isolierungen von Ihrem autorisierten Pride Servicetechniker reparieren oder austauschen, bevor Sie Ihr Elektromobil in Betrieb nehmen.

ACHSENLAGER, ANTRIEBSBAUGRUPPE

Schmieren ist nicht notwendig, da diese Teile ab Werk geschmiert und abgedichtet sind.

KONSOLE, LADEGERÄT UND ELEKTRONIK

- Diese Teile dürfen keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Wird ein Teil dennoch der Feuchtigkeit ausgesetzt, darf dieses erst nach vollständigem Trocknen wieder in Betrieb genommen werden.

EINLAGERUNG

Wird Ihr Elektromobil für einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sollten Sie:

- Vor dem Einlagern die Batterien voll aufladen.
- Batteriepack entfernen
- Ihr Elektromobil in einer warmen und trockenen Umgebung einlagern.
- Ihr Elektromobil keinen extremen Temperaturen aussetzen.

Bei andauernder Einlagerung können Sie den Rahmen Ihres Elektromobils auf Holzstücke aufbocken, um die Reifen zu schonen und Druckstellen zu vermeiden.

XI. GARANTIE

ZWEI JAHRE GARANTIE

Bestandteile des Konstruktionsrahmens einschließlich der Sitzplatte, der Gabel, des Sitzrahmens und der Schweißnähte. Der Antrieb einschließlich des Differentialgetriebes, des Motors und der Bremsen.

EIN JAHR GARANTIE

12 Monate ab dem Kaufdatum hat Ihr Pride Elektromobil uneingeschränkte Garantie auf Schäden, die aus Produktions- und Materialfehlern resultieren. Ihre gesetzlichen Ansprüche bleiben von dieser Garantie unberührt.

Einschließlich der Bedienungsgeräte und Batterieladegeräte haben alle elektronischen Teile ein (1) Jahr Garantie. Das Bedienungsgerät und das Batterieladegerät müssen von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler gewartet werden. Alle Versuche, diese Teile zu öffnen oder auseinanderzubauen, erlöschen die entsprechenden Garantieansprüche.

AUSSCHLUSS DER GEWÄHRLEISTUNG

Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißteile und Teile, die wegen ihrer Abnutzung zu ersetzen sind (Reifen, Gurte, Lampen, Polsterung, Kunststoffverkleidung, Kohlebürsten, Sicherungen und Batterien), sowie die wegen falschen Gebrauchs oder Mißgeschick entstehende Produktschäden, für die Pride und deren Vertreter keine Verantwortung tragen. Diese Garantie gilt nicht für Arbeitskosten und Kundendienstleistungen.

BATTERIEN

Die Batterien haben eine Herstellergarantie von zwölf (12) Monaten.

Nicht gedeckt ist eine allmähliche Leistungsver schlechterung der Batterien wegen andauernden Entladungszustandes, ihrer Aussetzung der Kälte für längere Zeit, oder ihrer Abnutzung infolge starken Gebrauchs.

SERVICELLEISTUNG UND GARANTIESERVICE

Der Garantieservice kann durch Ihren autorisierten Pride Fachhändler gewährleistet werden. Für Informationen über die Kundendienstkosten wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.



Pride
Mobility Products Europe B.V.

**Tijnmuiden 28
1046 AL Amsterdam
The Netherlands**

www.pridemobility.com